

VERSCHIEDENE SEITEN DER DEMOKRATIE



Hallo! Wir kommen vom BFI Rampengasse 3-5, 1190 Wien, und machen heute einen Workshop zum Thema Demokratie. Wir haben uns mit den Themen Demokratie, Medien, Arbeitswelt und Rechte beschäftigt. Der Workshop war sehr interessant und spannend. Es hat sehr Spaß gemacht und man konnte viel dazu lernen und erfahren.

Fatima und Svetlana



„Demokratie kann man nicht aus Büchern lernen!“

Omar

Freiheit und Demokratie sind der größte Reichtum für einen Menschen

Wir haben darüber diskutiert, was Demokratie für uns bedeutet. Es ist nicht leicht über Demokratie zu sprechen, weil es viele Meinungen darüber gibt. Vielleicht können jene Menschen am besten beschreiben, was eine Demokratie ausmacht, die nicht in einer Demokratie leben oder aufgewachsen sind. Wenn die Menschen verstehen, was Demokratie bedeutet, haben sie keine Angst mehr. Sie kämpfen dafür, gehen auf die Straße, um ihre Meinungen zu präsentieren und das ist viel stärker als Diktatur. Das haben wir schon selbst erlebt.

Es fördert Demokratie, wenn man frei seine Meinung äußern kann. Für uns hat Demokratie ganz viel mit Freiheit zu tun. Die Menschen müssen sich frei fühlen. Wir leben in Österreich, aber wir kennen das Leben in anderen Ländern. Wenn ÖsterreicherInnen sagen, hier ist keine Demokratie, würden wir widersprechen. Vielleicht ist die Demokratie hier nicht perfekt, aber die Menschen haben ihre Rechte und sehr viele Freiheiten. Freiheit ist, wenn du du selbst sein kannst. Wenn du ehrlich sagen kannst,

was deine Gedanken sind und zwar nicht nur zu Hause hinter verschlossenen Türen, sondern überall. Es gibt ein syrisches Sprichwort: „Sprich nicht über Politik. Die Wände haben auch Ohren“. Dieses Sprichwort zeigt, dass es keine Demokratie gibt, wenn du verängstigt bleibst. Wenn du Freiheit und Demokratie willst, musst du erst dich verändern, selbstbewusst sein und ehrlich, damit du auch dein Land, deinen Staat, deine Schule usw. verändern kannst. Du musst bei dir anfangen.



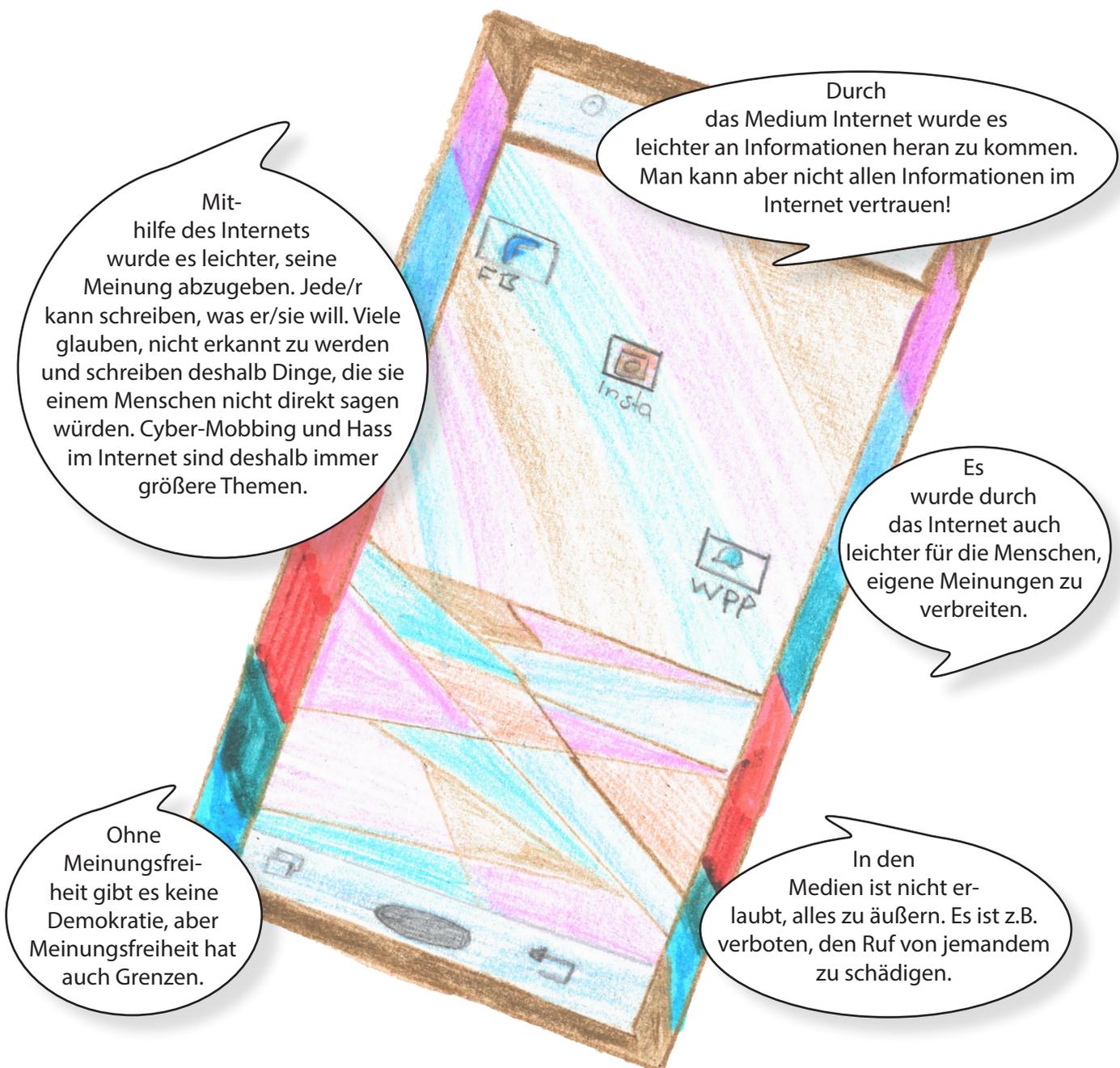
Brian und Omar

„Wir haben alle ein besseres Miteinander, wenn wir uns in den Medien gegenseitig respektieren und schätzen.“

Meinung der Gruppe

Die Medien in einer Demokratie

Wir haben über Zusammenhänge zwischen Medien und Demokratie diskutiert. Politik ohne Medien ist heutzutage gar nicht mehr vorstellbar. In den Medien werden viele verschiedene Meinungen verbreitet und man kann sich selber eine Meinung bilden. Damit das möglich ist, muss es zusätzlich zur Meinungsfreiheit auch Pressefreiheit geben. Rassismus gehört nicht in eine Demokratie. Deshalb hat die Meinungsfreiheit auch Grenzen. Es darf z.B. auch keinen Aufruf zu Gewalt gegen bestimmte Gruppen geben. Es gibt eigene Gesetze, um so etwas zu verhindern.

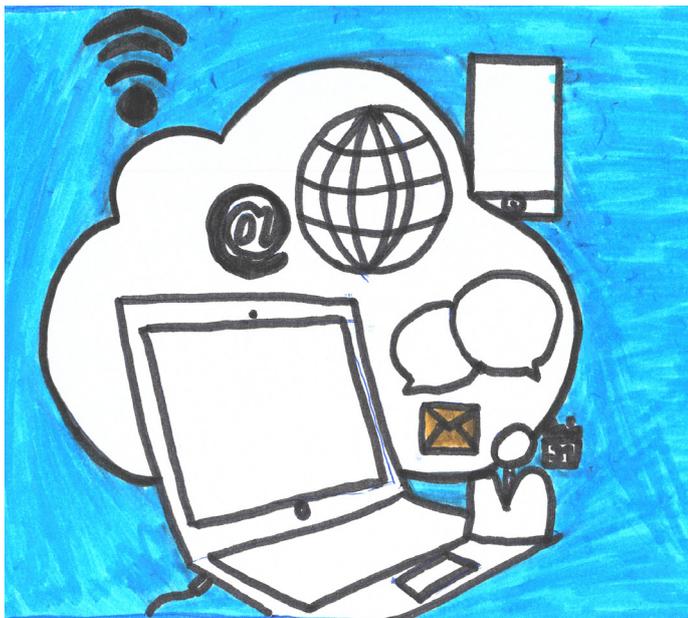


Jan , Andjelina und Aleksandar

„Eine Arbeit zu haben, ist wichtig für das Leben“
Meinung der Gruppe

Arbeitswelt

In der Arbeitswelt gibt es verschiedene Verbände, die sich um die Interessen der Arbeitenden kümmern. Dazu haben wir Informationen gesammelt.



Das rechte Bild zeigt, wie man früher gearbeitet hat und das linke Bild zeigt, wie man heute arbeitet. Die Menschen werden bei einigen Arbeiten durch Computer ersetzt!

Im Jahr 2017 waren in Österreich durchschnittlich rund 4,3 Millionen Personen erwerbstätig. Jede/r österreichische EinwohnerIn muss dem Staat Steuern zahlen. Die Menschen sollen im Arbeitsleben aber auch versichert sein. Dafür gibt es auch die Sozialversicherung.

Die bekanntesten Interessenvertretungen sind AK, WKO, LK und ÖGB. Sie kümmern sich um die Anliegen der ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen, wie z.B. der Arbeitszeitregelung und helfen bei Problemen. Die durchschnittliche Arbeitszeit bei einer Vollzeit-Anstellung beträgt am Tag 8 Stunden und wöchentlich 40 Stunden.

Unter 18 Jahren darf man keine Überstunden machen. AK: Die Arbeiterkammer kümmert sich um die Rechte der ArbeitnehmerInnen. Zu ihren Aufgaben zählen vor allem der VerbraucherInnenschutz, der ArbeitnehmerInnenschutz sowie Beratung und Hilfestellung bei Fragen rund um die Arbeit.

Unsere Meinung

Eine Arbeit zu haben, ist wichtig, weil sonst wird uns einerseits langweilig, den ganzen Tag zu Hause zu bleiben und andererseits verdient man dabei auch etwas.



Dominik, Fatima, Svetlana und Ishi

„Jeder Mensch sollte die gleichen Rechte haben!“
Meinung der Gruppe

Rechte für alle!

In einer Demokratie haben die Menschen das Recht, ihre Meinung zu sagen. Jeder Mensch ist gleichberechtigt vor dem Gesetz. Jeder Mensch hat ein Recht auf Bildung. Menschen haben das Recht zu wählen.



In Gesetzen werden die Rechte und Pflichten der BürgerInnen aufgeschrieben.

Wir haben länger diskutiert, weil einige fanden, dass Menschenrechte wichtiger als Gleichberechtigung sind, was ich (Vanessa) so einfach nicht akzeptieren konnte. Mir ist Gleichberechtigung sehr wichtig, weil warum sollte ein Mensch anders behandelt werden, nur weil er eine andere Hautfarbe hat, kein Deutsch kann oder ein Flüchtling ist. Warum sollte eine Frau weniger als ein Mann verdienen? Ich finde, es gibt keine Menschenrechte ohne Gleichberechtigung!!!

Die Medien haben einen großen Einfluss auf die Politik und was die Menschen über Rechte und Freiheit denken.

Meinungsfreiheit ist uns auch ganz wichtig. Wir müssen nicht alle der gleichen Meinung sein, aber man kann sich andere Meinungen anhören und versuchen, sie zu akzeptieren.

Vielfalt ist etwas Schönes. Jeder Mensch ist einzigartig und alle sind gleichwertig. Alle sollten die gleichen Rechte haben, auch wenn es im Alltag noch nicht überall so ist. Wir alle können daran arbeiten und auch die PolitikerInnen machen Gesetze dafür.

Die heutige Umfrage :

Gibt es Gerechtigkeit durch Rechte? Und denken Sie, dass Männer und Frauen gleichberechtigt sind?

Wir haben ein paar Leute gefragt und es gab verschiedene Meinungen:

Ein Mann hat gesagt, dass er findet, dass manchmal Männer mehr Rechte haben (vor allem im Top-Management gibt es mehr Männer als Frauen) und manchmal Frauen mehr Rechte haben. Es hängt von der Situation ab.

Ein anderer Passant meinte: Rechte sind die Basis für Gerechtigkeit.

Ein weiterer Mann hat gesagt, dass es noch keine vollständige Gleichberechtigung gibt, aber wir als Gesellschaft arbeiten daran.

Aylin, David, Mohammad, Medina, Nina und Vanessa



Erste-Hilfe-Kit für die Stärkung der Demokratie



Impressum:
 Herausgeberin, Medieninhaberin,
 Herstellerin: Parlamentsdirektion
 Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
 1017 Wien, Österreich

Lehrlingsforum - Demokratie
 1EZ, BFI Wien
 Rampengasse 3-5, 1190 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

